:N
TRASSE”

M 1: 500

RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
3. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).

FESTSETZUNGEN

▭	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS	§ 9 (7) BauGB
▬ ▬ ▬	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG	§ 9 (7) BauGB
▨	PRIVATE GRÜNFLÄCHE	§ 9 (1), Nr. 15 BauGB



SATZUNGSBESCHLUSS

Diese vereinfachte Bebauungsplanänderung ist von der Gemeinde Lippetal am 15.06.99 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.

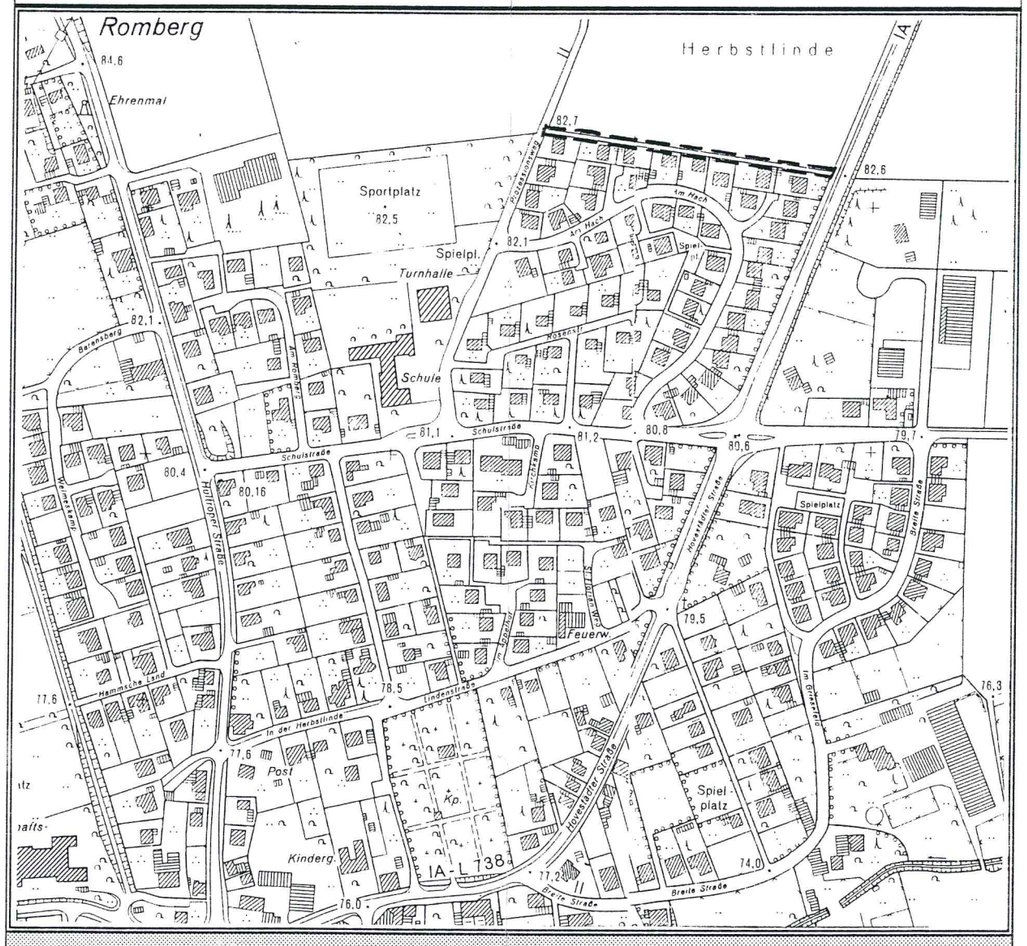
Lippetal, den 16.06.99

Schriftführer _____ Bürgermeister _____

BEKANNTMACHUNG

Mit dieser Bekanntmachung tritt die vereinfachte Bebauungsplanänderung in Kraft. Gleichzeitig treten die durch die Änderung ersetzten bisherigen Festsetzungen außer Kraft.
Die vereinfachte Bebauungsplanänderung liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.

Lippetal, den 29.06.99 Bürgermeister _____

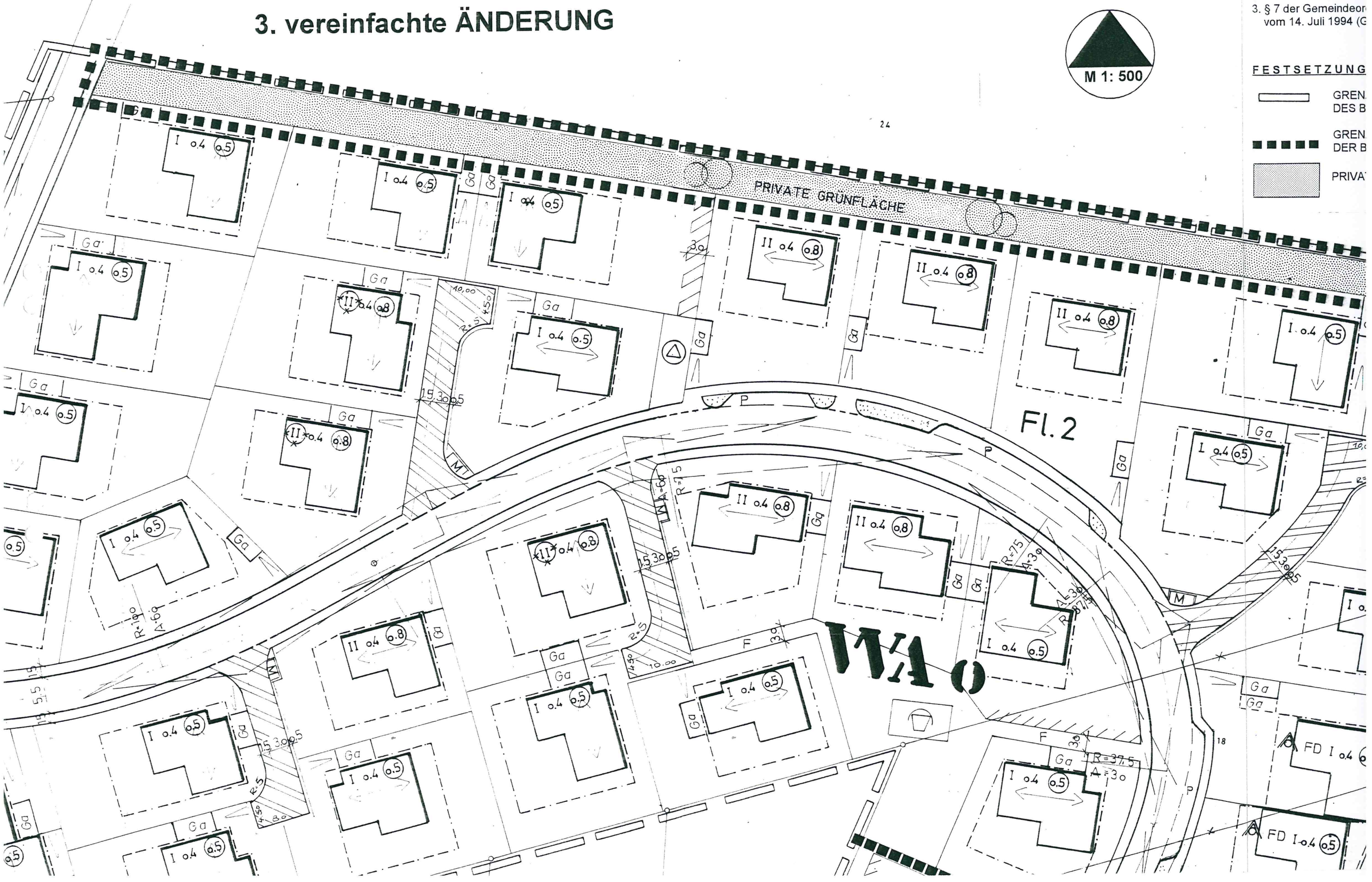


GEMEINDE LIPPETAL
ORTSTEIL OESTINGHAUSEN

BEBAUUNGSPLAN NR.6
"AN DER HOVESTÄDTER STRASSE”
3. vereinfachte Änderung

GEMEINDE LIPPETAL
BEBAUUNGSPLAN NR.6
3. vereinfachte ÄNDERUNG

ORTSTEIL OESTINGHAUSEN
" AN DER HOVESTÄDTER STRASSE"



RECHTSGRUND

1. §§ 2 und 10 Bauges
2. Verordnung über die Neufassung vom 23.
3. § 7 der Gemeindeor vom 14. Juli 1994 (G

FESTSETZUNG

GREN DES B

GREN DER B

PRIVA